



# Deutschland besser machen

mit der  
zukunfts-fähigen  
Stadt



**Unsere Städte stehen vor großen Aufgaben: Wie werden wir den vielfältigen Herausforderungen der Zukunft begegnen? Wie können wir die Veränderungsbereitschaft in unserer Gesellschaft stärken und Aufbruch erzeugen? Wie können Bürger:innen gut in die Gestaltung ihrer Stadt einbezogen werden? Wie können lokale Vorhaben befördert und Nachbarschaften noch lebenswerter werden?**

**Wenn es um neue Wege zu einer nachhaltigen, lebenswerten und sozialen Stadt geht, ist das gute Zusammenspiel von Vereinen, Initiativen, Stiftungen, Politik, öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft zentral. „Deutschland besser machen – mit der zukunfts-fähigen Stadt“ bringt die Menschen miteinander ins Gespräch, um gemeinsam vor Ort aktiv zu werden. Mit einem eigens entwickelten Beteiligungsprojekt und Dialogformat schafft die Körber-Stiftung den Raum für einen konstruktiven Austausch - von der Idee bis zur Umsetzung.**

## Die Initiative

Mit der Initiative „Deutschland besser machen – mit der zukunfts-fähigen Stadt“ lädt die Körber-Stiftung Städte und ihre Bürger:innen ein, innerhalb eines Jahres ein gesellschaftliches Zukunftsthema zu bearbeiten und konkrete Vorhaben vor Ort zu initiieren und umzusetzen. Die Förderung von Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft und der öffentlichen Verwaltung ist dabei ein wichtiger Bestandteil des Prozesses.

Den Auftakt bildet ein zweitägiger Workshop in Hamburg für Vertreter:innen aus den teilnehmenden Stadtverwaltungen und Zivilgesellschaften zur Frage, wie konkrete Vorhaben im gewählten Zukunftsthema auf kommunaler Ebene umgesetzt werden und wie sich Städte zu dem gewählten Thema strategisch aufstellen können. Dabei haben die Teilnehmenden die Möglichkeiten, von Best-Practice-Beispielen zu lernen und bekommen fundierte Impulse von Expert:innen zu ihrem Zukunftsthema.

In sogenannten Tischgesprächen haben Bürger:innen die Möglichkeit, Ideen und konkrete Projektvorhaben in der Stadt und in einzelnen Nachbarschaften zu planen und gemeinsam umzusetzen. Unterstützung vor Ort bieten ein Moderations- und Methodentraining für Engagierte aus Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie Rat und Tat einer Lokalen Projektmitarbeiter:in.

Die Ergebnisse der Tischgespräche werden im Anschluss von der Stadtverwaltung begutachtet. Dieser Austausch mit der Stadtverwaltung gibt den Engagierten die Möglichkeit, noch gezielter an der Realisierung ihrer Projekte weiterzuarbeiten. Einige Projekte werden darüber hinaus in Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft umgesetzt.

## Zukunftsthemen 2024 - Eine Stadt, ein Zukunftsthema

Teilnehmende Städte können zwischen drei vorgegebenen Zukunftsthemen wählen: Lokale Klimaprojekte, lokale Projekte für jedes Alter und Projekte für eine lebendige Innenstadt. Diese Themen sind das Ergebnis eines mehrmonatigen Szenarioprozesses im Jahr 2022, in dem die Körber-Stiftung gemeinsam mit Vertreter:innen deutscher Städte Szenarien erarbeitet hat, wie Kommunen sich in Zukunft entwickeln könnten und welche Faktoren auf diese Entwicklung Einfluss haben. Ergänzt werden diese durch eine Umfrage aus dem Jahr 2022 in 33 Städten in Deutschland, die Teil des Netzwerks Engagierte Stadt sind sowie Erfahrungswerten aus den bisherigen Projektabläufen.



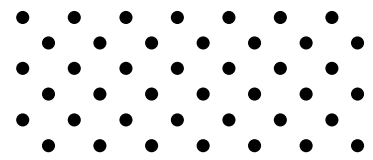
### Mit Ihrem Engagement

Wir möchten Sie dafür gewinnen, sich in diesem Prozess zu engagieren, ihn zu begleiten und zu unterstützen. Mobilisieren Sie Ihr Netzwerk für die aktive Teilnahme am Projekt und den Tischgesprächen, entsenden Sie tatkräftige Personen zu den Workshops und bieten Sie niedrigschwellige Gesprächsrunden zur zukunftsfähigen Gestaltung Ihrer Stadt an. Die Körber-Stiftung bietet den organisatorischen Rahmen und begleitet das Projekt in jeder Kommune vom Auftakt bis zur feierlichen Projektrückschau mit Ausblick in die Zukunft des Projekts. Außerdem unterstützen wir mit unserer Expertise den Austausch zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft und bieten ein Onlinetool zur Organisation der Tischgespräche. Der Prozess vor Ort lebt dabei auch maßgeblich von Ihrer Expertise und Ihrem Engagement.

### Für Ihre Stadt

Das koordinierte Vorgehen verbindet zukunftsgerichtete Stadtentwicklung mit niedrigschwelliger Bürger:innenbeteiligung. Setzen Sie neue Impulse für die Zukunft Ihrer Stadt und werden Sie Teil eines deutschlandweiten Netzwerks. Lassen Sie sich von einem gezielten Erfahrungsaustausch bereichern, nutzen Sie den Impuls für die Entwicklung neuer Leitbilder, ermöglichen Sie dezentrale Projekte in den Stadtteilen und begeistern Sie die Bürger:innen Ihrer Stadt im Dialog für Politik und Stadtteilarbeit.





## Der Prozess



### **Bewerbung bis 31.12.2023**

Bitte nutzen Sie für die Bewerbung den Fragebogen und senden diesen bis 31.12.2023 an [roscher@koerber-stiftung.de](mailto:roscher@koerber-stiftung.de)

### **Gespräche mit ausgewählten Städten - Januar/Februar 2024**

Im Januar 2024 werden Städte für das Projektjahr 2024 ausgewählt. Im Anschluss finden Gespräche zwischen den Städten und der Körber-Stiftung statt. Danach erfolgt die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Es besteht die Möglichkeit, dass Städte nachrücken.

### **Zukunftsworkshop am 4. und 5. März 2024**

Innerhalb eines zweitägigen Workshops in Hamburg werden den Vertreter:innen der teilnehmenden Städte neue und innovative Herangehensweisen zu ihrem gewählten Thema aufgezeigt. Wichtig dabei ist die Verbindung von Stadtentwicklung und Bürger:innenbeteiligung. Im Mittelpunkt steht hier der Wissenstransfer zwischen den Städten und die Anregungen von Expert:innen.

### **Auftakt Tischgespräche, April und Mai 2024**

Zur Einführung in das neue Diskussionsformat bietet die Körber-Stiftung ein Methoden- und Moderationstraining für die Engagierten und Vertreter:innen der Stadt vor Ort an. Der offizielle Auftakt der Tischgespräche findet im Rahmen einer durch die Körber-Stiftung organisierten öffentlichen Veranstaltung in der teilnehmenden Stadt statt.

### **Tischgespräche in den Städten, Mai – September 2024**

Unterstützt von der Körber-Stiftung und einer lokalen Projektmitarbeiterin / einem lokalen Projektmitarbeiter organisieren Bürger:innen und Personen aus der Stadtverwaltung Tischgespräche zu ihrem Zukunftsthema. Dabei können Sie sich von Ihren Städte-Tandem inspirieren lassen. Die Körber-Stiftung unterstützt auch in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

### **Rückmeldeprozess Stadtverwaltungen bis Oktober 2024**

Parallel zum Prozess der Tischgespräche erfolgt eine Rückkopplung der erarbeiteten Ideen und Projekte an die Stadtverwaltung. Durch diesen kollaborativen Ansatz erhöhen sich die Chancen, dass die Vorhaben der Engagierten auch realisiert werden können.

### **Workshop Projektumsetzung, September 2024**

Ein Workshop mit Expert:innen bietet im September 2024 erneut Unterstützung in der Umsetzung der bisher konzipierten Projektideen. Neben dem Fortbildungscharakter des Workshops steht der Raum für Austausch und die konkrete Planung der nächsten Umsetzungsschritte im Vordergrund.

### **Abendveranstaltung: Projektüberschau & Ausblick November 2024**

In einer feierlichen Veranstaltung werden die bisher erarbeiteten Ergebnisse der Tischgespräche durch die kommunale Politik, die Stadtverwaltung und Bürger:innen gewürdigt. Gleichzeitig wird gemeinsam auf die aktuellen Prozesse und deren Weiterführung geblickt. Die Website bleibt über die Projektphase 2024 hinaus nutzbar.



## Unsere Zusagen an Sie

- Durchgehende aktive Unterstützung bei der Projektumsetzung
- Ermöglichung eines Austausches zwischen Stadtverwaltungen aus ganz Deutschland
- Zweitägiger Workshop in Hamburg für Stadtverwaltungen & Engagierte: Vermittlung thematischer Expertise und Vorstellung von Best-Practice-Beispielen zum Zukunftsthema sowie neue Expertise im Bereich der Bürger:innenbeteiligung. Die Kosten für die Teilnehmenden werden von der Körber-Stiftung übernommen
- Workshops vor Ort: Methodenwissen und -unterstützung & Projektumsetzung durch ausgebildete Moderatorin / ausgebildeten Moderator
- Honorare für einen lokalen/eine lokale Projektmitarbeiter:in
- Professionelles Marketing und Werbemaßnahmen zum Projekt in den einzelnen Städten
- Finanzielle und organisatorische Unterstützung bei der Auftaktveranstaltung sowie der feierlichen Abendveranstaltung zu Projektrückschau & -ausblick
- Eigene Internetplattform zur Organisation des Diskussionsformats der Tischgespräche

## Ihre Zusagen an uns

- Es gibt eine feste Ansprechperson aus der Stadt
- Eine Stadt, ein Thema: Die teilnehmenden Städte fokussieren sich im Prozess auf ihr ausgewähltes Zukunftsthema
- Teilnahme von mindestens zwei Personen aus der Stadtverwaltung an einem zweitägigen Workshop in Hamburg
- Unterstützt durch den/die lokale Projektmitarbeiter:in organisieren Vertreter:innen aus der Stadtverwaltung mindestens fünf Tischgespräche, an weiteren Tischgesprächen aus der Zivilgesellschaft nehmen sie teil
- Begutachtung und Einschätzung zu Projektideen durch die zuständige Stadtverwaltung bis zu einem vorgegebenen Zeitpunkt
- Teilnahme der Oberbürgermeister:in / Bürgermeister:in an der Auftaktveranstaltung sowie der feierlichen Abendveranstaltung zu Projektrückschau & -ausblick und Bereitstellung eines geeigneten Veranstaltungsortes
- Nutzung der Kommunikationsplattform Microsoft Teams



## Über die Körber-Stiftung

Gesellschaftliche Veränderung braucht Dialog und Verständigung. Die Körber-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern „Wissen für Morgen“, „Internationale Verständigung“ und „Lebendige Bürgergesellschaft“. Seit 1959 ist die Körber-Stiftung mit eigenen Projekten, Kooperationen und Veranstaltungen national und international aktiv. Für die gemeinnützige Arbeit der Stiftung stehen rund 19 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung. An den Standorten Hamburg und Berlin sind rund 150 haupt- und nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sowie etwa 100 ehrenamtliche Kräfte.

## Über den Städtetag

Im Deutschen Städtetag haben sich rund 3.500 Städte und Gemeinden mit fast 53 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern zusammengeschlossen. Als Stimme der Städte achtet der Städtetag auf die im Grundgesetz garantierte kommunale Selbstverwaltung und vertritt als kommunaler Spitzenverband die Interessen der Städte gegenüber Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat, Europäischer Union und zahlreichen weiteren Organisationen.

## Über die Engagierte Stadt

Die Engagierte Stadt – das sind viele. Nämlich ein Netzwerk von einer Vielzahl an Städten, in denen Engagementbüros, Freiwilligenbörsen und ähnliche Organisationen den ehrenamtlichen Einsatz von Bürger:innen organisieren und unterstützen. Die Träger:innen tauschen sich untereinander aus und identifizieren gemeinsame Themen, um so die kommunale Infrastruktur für Engagement und Beteiligung in Deutschland zu stärken.



**Deutschland besser machen**  
mit der zukunftsfähigen Stadt

## Ansprechpartner

### Hannes Hasenpatt

Programmleiter Demokratie  
Bereich Demokratie, Engagement,  
Zusammenhalt

Körber-Stiftung

Kehrwieder 12 | 20457 Hamburg  
Telefon +49 40 80 81 92 158  
Mobil +49 160 89 81 318

E-Mail: [Hasenpatt@koerber-stiftung.de](mailto:Hasenpatt@koerber-stiftung.de)

### Yannik Roscher

Programm-Manager Demokratie  
Bereich Demokratie, Engagement,  
Zusammenhalt

Körber-Stiftung

Kehrwieder 12 | 20457 Hamburg  
Telefon +49 40 80 81 92 – 225  
Telefax +49 40 80 81 92 – 305

E-Mail: [roscher@koerber-stiftung.de](mailto:roscher@koerber-stiftung.de)

eine Initiative der



unterstützt von

